



Dezernat, Dienststelle
VIII/23
Dezernat VI/61/0 Frau Flau

Stand: 13.12.2022

Sachstandsbericht

Erhalt / Neubelebung am Yitzhak Rabin-Platz, Antrag Grüne

Beschluss:

Die Neugestaltung des Yitzhak-Rabin-Platzes verwaht zunehmend. Das Stadtraumanagement war hier federführend. Die Verwaltung wird dringend ersucht, interne Zuständigkeiten zu klären und Abhilfe zu schaffen. Ein Erhalt der Neugestaltung und eine Neubelebung der Bürgerbeteiligung ist unabdingbar, da der Platz eine starke Nutzung durch die Menschen in seiner Umgebung erfährt.

Status in Bearbeitung
 erledigt

Aktueller Bearbeitungsstand:

Erhalt der Neugestaltung des Yitzhak-Rabin-Platzes und eine Neubelebung der Bürgerbeteiligung Stellungnahme zum aktuellen Sachstand AN/1344/2022

Die im Mai 2018 fertiggestellte temporäre Neugestaltung des Yitzhak-Rabin-Platzes bestehend aus 13 schollenartigen Beeten und einem mittig aufgestellten langen Tisch hat den Platz gestalterisch aufgewertet und Aufenthaltsqualität geschaffen. Die Pflege der Beete und die Nutzung des langen Tisches durch Anwohner*innen hatten den ehemals verwahten Platz in einen lebendigen Quartiersplatz verwandelt.

Um den damals gewonnenen Charakter des Platzes wieder herzustellen muss das nachbarschaftliche Engagement neu aktiviert werden. Die Verwaltung wird in den kommenden Wintermonaten zunächst den Zustand der Beete und Staketenzäune wieder so herstellen lassen, dass ein Bepflanzen der Beete ermöglicht wird.

Parallel werden mit der Unterstützung weniger noch aktiver Anwohner*innen neue Partner*innen gesucht, um einen langfristigen Erhalt des „Stadtgartens“ mit Unterstützung eines zuverlässigen Kernteams zu gewährleisten. Unterstützung könnte auch von Seiten des Ernährungsrates Köln und der Arbeitsgruppe „Essbare Stadt“ kommen.

Die AWB sind über den gebührenfinanzierten Abfallvertrag mit der Reinigung der Grünanlage beauftragt. Das Leistungsbild besteht hauptsächlich in der Aufnahme von Streumüll. Aufgrund der hohen Nutzung des Platzes wurde die AWB zusätzlich von der Verwaltung über den haushaltsfinanzierten Reinigungsvertrag mit der Reinigung der Grünanlage beauftragt. Die Reinigung erfolgt analog zu der Reinigungsfrequenz der Beethovenstraße 5 Mal pro Woche und umfasst das Leistungsbild der satzungsgemäßen Reinigung.

Nächste Schritte:

Um den Anwohnern*innen des Quartiers wieder Lust auf den Gemeinschaftsgarten zu machen, soll im Frühjahr 2023 ein Pflanzworkshop auf dem Platz stattfinden.

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hat Fördermittel aus dem Topf der Gemeinschaftsgärten für die Neubepflanzung in Aussicht gestellt.

Der nächste Sachstandsbericht ist geplant für den:

Drittes Quartal 2023